



## Begründung

<b>Ziele</b>	Im Anschluss an die Neuordnung der Berufsausbildung zum/zur Edelsteinschleifer/-in gilt es, den Transfer in die Ausbildungspraxis begleitend zu unterstützen und die Veränderungen nachvollziehbar darzulegen.
<b>Aufgabenstellung/Problemstellung</b>	<p>In der neuen Ausbildungsordnung wurden die drei Ausbildungsberufe Edelsteingraveur/-in, Edelsteinschleifer/-in und Diamantschleifer/-in zusammengefasst, da die alten Verordnungen viele Gemeinsamkeiten aufwiesen, auch gemeinsam unterrichtet wurden und die Ausbildungszahlen rückläufig waren.</p> <p>Veränderte betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse, stärkere Einbeziehung der Industriediamantbearbeitung und die Weiterentwicklung der Bearbeitungstechniken werden in der modernisierten Ausbildungsordnung berücksichtigt.</p> <p>Die neue Ausbildungsordnung wurde an die aktuellen Entwicklungen in der Gestaltung von Ausbildungsordnungen und Prüfungen angepasst. Sie ist zukünftig strukturiert nach vier Fachrichtungen „Edelsteingravieren“, „Edelsteinschleifen“, „Industriediamantschleifen“ und „Schmuckdiamantschleifen“.</p> <p>Diese Neuerungen machen eine Umsetzungshilfe dringend erforderlich.</p>
<b>Transfer</b>	Die Umsetzungshilfe unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Sie wird über das BIBB online zugänglich gemacht und als Download zur Verfügung stehen.

## Konkretisierung des Vorgehens

### Methodische Vorgehensweise

#### Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“

Erarbeitung eines Manuskripts mit Erläuterungen zum ARP und weiteren Hinweisen für die Ausbildungspraxis unter Federführung des BIBB gemäß der aktuellen Prozessbeschreibung für die Umsetzungshilfen „Ausbildung Gestalten“.

### Interne und externe Beratung

Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.

#### Für die Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“

Die Praxishilfen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten, Sachverständige aus den jeweiligen Branchen, die für die einzelnen Fachrichtungen fachinhaltlich zuständig sind, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist.

Es ist daher vorgesehen, an sechs Sachverständige, die bereits im Ordnungsverfahren mitgewirkt haben, Aufträge zu vergeben.